

Gemeindebrief

August - September 2010



ekm • Erlöserkirche München



Liebe Leserinnen und Leser,

am 25. Juli feierten wir den Abschluss des Gemeindearbeitsjahres. Es war ein musikalischer Gottesdienst mit wunderschönen Chorliedern, die zu Herzen gingen. Superintendent Wolfgang Rieker aus Nürnberg hielt eine Mut machende Predigt.

Danach versammelten wir uns auf dem Bauplatz in der Hanauer Straße unter blauweißem Himmel und Bläser- und Chorklängen zu einer Dankfeier. Die Entscheidungsfindung in den vielen Fragen rund um die „Neue Heimat“ war anstrengend. Dass Gott uns Einheit und Gemeinschaft bewahrt hat, ist ein Geschenk. Dann gab es ein Gemeindegemittagessen. Die Kinder nahmen das tolle Grundstück gleich in Besitz. Schon bald hatten sie ihren Übergang gefunden in den angrenzenden städtischen Spiel- und Freizeitpark.



● Dankfeier Hanauer Straße 54

Dieser Abschluss hat gut getan. Viel ist geschehen seit September: Neben den äußerlichen Bausachen war uns der innere Gemeindeaufbau ebenso wichtig. Neues ist entstanden, zum Beispiel die Mädchenjugend-schar oder der Hauskreis in Freising. Ein Anliegen ist, dem Beten eine breitere Grundlage im Gemeindeleben zu geben. Viele nahmen dieses Anliegen auf. Die Bibelwoche und die „40 Tage mit Gott“ inspirierten uns bei der Umsetzung. ‚Gemeinsam beten lernen‘ wird auch weiter ein wichtiges Thema bleiben.

Diese Ausgabe startet eine Reihe über die Werte für unser Miteinander. Wir haben sie gemeinsam vor etwa zwei Jahren festgelegt. Die Andachten bringen sie uns neu ins Bewusstsein.

In den letzten Monaten sind etliche Geschwister ernsthaft krank geworden. Das tut uns sehr leid. Manche durften inzwischen nach schweren Tagen wieder nach Hause. Andere sind noch in Behandlung oder neu im Krankenhaus. Wir wissen um andere, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Ihnen gilt unser besonderer Gruß.

In unserem Gottesdienst am 25. Juli schlossen wir den Rückblick mit dem Wort aus dem 139. Psalm ab:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Dass Sie/Ihr zu dieser wunderbaren Erkenntnis findet in den nun kommenden Sommerwochen und diese Einsicht zu einer Quelle der Regeneration wird, wünsche ich von Herzen.

Ihr/ Euer Pastor Friedemann Burkhardt



● AG Neue Heimat

Inhaltsverzeichnis

● Andacht	3
● Informationen	5
● Aus der Gemeinde	8
● Unsere Mission	12
● Von Personen	14
● Mit Gott rechnen	15
● Aus Kirche und Werken	17
● Impressum	18

Vertrauen

Offenheit

Wahrheit

Wertschätzung

Freundschaft

Teamgeist

Werte für unser Miteinander in der Gemeinde

Vertrauen – Naturgesetz für gute Beziehungen

„Bundespräsident Horst Köhler ist zurückgetreten!“ meldeten vor einigen Wochen völlig unvermittelt die Medien. Ein Schock! Was war passiert? Viele sahen den Grund in fehlendem Vertrauen in seine Person und Amtsführung. Ohne vertrauensvolle Beziehungen macht Leben keinen Sinn. Auch nicht für einen Bundespräsidenten. Aber: Wie entsteht Vertrauen?

Die Bibel erzählt die wunderschöne Geschichte von Noomi: Noomi flüchtete wegen einer Hungersnot mit ihrem Mann und zwei Söhnen ins Ausland. In der Fremde heirateten die Söhne Frauen von dort: Orpa und Ruth. Doch das Glück währte nur kurz. Zuerst stirbt der Mann, dann beide Söhne. Noomi steht allein da mit den Schwiegertöchtern und entschließt sich, nach Israel zurückzukehren. Den Schwiegertöchtern stellt sie es frei, mitzugehen oder nicht. Während Orpa sich entscheidet zu bleiben, sagt Ruth: „Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen ... sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“ (Ruth 1,16f) Gibt es einen schöneren Ausdruck von Vertrauen?! In Noomis Geschichte finde ich drei Naturgesetze für vertrauensvolle Beziehungen:

1. Sei vertrauenswürdig

Noomi war eine „Reingeschmeckte“. Als sie sich entschließt, nach dem Tod der Söhne in ihre Heimat zurückzukehren, heißt es scheinbar beiläufig: „und ihre beiden Schwiegertöchter mit ihr.“ (Ruth 1,7) Aber: Ist klar, was das heißt!?

Der Volksmund sagt: „Blut ist dicker als Wasser“. Doch hier scheint dieses Prinzip wirkungslos: Orpa und Ruth trauten der Beziehung zu einer Reingeschmeckten mehr als den eigenen Verwandten! Wieso? Es gibt nur eine Antwort: Sie haben die Schwiegermutter als vertrauenswürdig erlebt. Denn: Vertrauen erwächst aus Vertrauenswürdigkeit.

2. Riskiere Vertrauen

Beim Lesen der Noomi-Geschichte kommt man ins Fragen: Warum ließ Noomi die Schwiegertöchter nicht mit? Warum sagt sie: „Geht hin und kehrt um ...!“ (Ruth 1,8) Warum gibt sie keine Ruhe, als beide erklären: „Wir wollen mit!“ Warum drängt sie so penetrant: „Kehrt um, meine Töchter!“ (Ruth 1,11) Und das Verrückteste: Mit jeder Aufforderung „Geht!“, scheint sich ihre Beziehung nur noch mehr zu vertiefen. – Warum? Das ist das zweite Naturgesetz in Sachen Vertrauen: Vertrauen erwächst aus Vertrauen.

3. Gründe dein Vertrauen in Gott

Noomis Alltag war geprägt von ganz persönlichem Gottvertrauen: Zum Beispiel entsprang der Impuls, in die alte Heimat zurückzukehren, der Überzeugung, „dass der HERR sich seines Volkes angenommen und ihnen Brot gegeben hatte.“ (Ruth 1,6) Oder wie Noomi ihre Schwiegertöchter anweist, zurückzubleiben, segnet sie sie im Namen Gottes und sagt:

„Der HERR tue an euch Barmherzigkeit ...
Der HERR gebe euch, dass ihr Ruhe findet.“

(Ruth 1,8f)

Und schließlich sieht Noomi auch die schweren Wege in Gott begründet, wenn sie über ihr Leben sagt: „Mein Los ist ... bitter ..., denn des HERRN Hand ist gegen mich gewesen.“ (Ruth 1,13) Noomis Leben gründet in einem tiefen Gottvertrauen.

Wir erleben, dass das gegenseitige Vertrauen in einer Gemeinde im Eifer des Geschehens leiden kann. Wenn wir merken, dass unser Vertrauen am Ende eines anstrengenden Gemeindearbeitsjahres lädiert ist, muss das nicht so bleiben. Es gehört zum Adel von uns Menschen, zu wählen, wie wir leben wollen. Ich kann mein ramponiertes Vertrauen erneuern, indem ich mein Vertrauen in Gott erneuere und ihm vertraue, dass er mich selbst auf schweren, unbequemen oder mühsamen Wegen recht führt.

Möge die Sommer- und Urlaubszeit Raum geben für eine solche Glaubenserneuerung.
Friedemann Burkhardt

Aktuelles aus der Bezirkskonferenz und ihren Gremien

Der Gemeindevorstand befasste sich in seiner Besprechung im Juni damit, wie die im Herbst beginnende Planungs- und Bauphase so gestaltet werden kann, dass es zu keinen Überforderungen kommt und der Blick für die Gemeindegemeinschaft und die Menschen nicht verloren geht.

Aus diesem Nachdenken entstand ein Konzept für das Gemeindeleben während der Bauzeit, das dem Gemeindebrief beigelegt ist.

Die Grundsatzziele sind:

1. Geistliche Versorgung der Gemeinde sicher stellen
2. Missions- und Evangelisationsdienst entwickeln und stärken
3. erforderliche Bau-Eigenleistungen und Missionsdienst realistisch planen
4. Regeneration der Mitarbeiter- und Leiterschaft gewährleisten

In der Juli-Besprechung beschloss der Gemeindevorstand, die Anregung der EmK Conroe/Texas nach einer Jugendbegegnung aufzunehmen und zu prüfen, welche Möglichkeiten es für eine Umsetzung gibt.

Nach verschiedenen Überlegungen beschloss der Gemeindevorstand, die im Herbst 2010 frei werdenden Gemeinderäume in Pasing doch noch einmal an eine Gemeinde zu vermieten und den Umzug der Erlöserkirche erst für den Frühsommer 2012 zu planen, wenn wir aus der Enhuberstraße ausziehen müssen. Der verschiedentlich angedachte Auszug aus der Enhuberstraße im Frühjahr 2011 ist damit nicht mehr aktuell.

Neuer Turnus für Bibelstunde und Frauenkreis

Der Turnus für Bibelstunde und Frauenkreis wechselt zum Sommer. Künftig ist die Bibelstunde am 1. und 3. Donnerstag, der Frauenkreis am 2. und 4. Donnerstag.

In der Bibelstunde werden momentan fortlaufend die Abschiedsreden des Johannesevangeliums von Pastor Johannes Riedinger behandelt. Der Frauenkreis trifft sich zu wechselnden Themen verschiedener Referentinnen.

Ein Neuhinzukommen in beide Gruppen ist jederzeit möglich.

„Kirche & Geld“

Eine Finanz-Information findet im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 19. September statt. Der Finanzausschuss lädt dazu alle Gemeindeglieder und Freunde herzlich ein.

Urlaub Pastor

Pastor Burkhardt hat Urlaub vom 10. August bis 02. September und von 05. bis 07. September.

Kasualvertretung haben:

10.08.-20.08. Pastor Daniel Schard (089/7276504)

21.08.-28.08. Pastor Alfred Mignon (08024/998204) und

29.08.-05.09. Pastor i.R. Dietmar Prietz (0176/32016889).

ABC-Schützen

Am Sonntag, 19. September feiern wir einen besonderen Gottesdienst zum Beginn des Schul- und Gemeindegottesdienstjahres. In diesem Gottesdienst begrüßen wir besonders die Schulanfänger.

14. Kinderkleiderbasar am 25. September

Am 25. September findet von 10 bis 13 Uhr in der Erlöserkirche der 14. Kinderkleiderbasar statt. Verkauft wird: Baby- und Kinderbekleidung (Herbst / Winter), Babyzubehör (Kinderwagen, -sitze, etc.), Spielzeug und Sportartikel (besonders für Wintersport).

Informationen auf einem entsprechenden Flyer.



● Kinderkleiderbasar



Ansprechpersonen für den Kinderkleiderbasar sind: Yvonne Badstübner (089/89224281) und Doro Lokner (08106/3772890) oder Email: emk-basar@arcor.de.

Gemeindetag am Erntedankfest

Am Sonntag 03. Oktober feiern wir Erntedankfest mit Gottesdienst und Gemeindegottesdienst.



● Erntedankfest am 03. Oktober

Information an die Bereichsleiter/innen

Anfang der großen Ferien wird wieder der Mitarbeiterrundbrief verschickt. Er enthält wichtige Informationen für die Gruppenleiter und wir bitten, die Inhalte in den nächsten Teambesprechungen und Gruppenstunden zum Thema zu machen.

Wie in jedem Jahr enthält der Sommer-Mitarbeiterrundbrief einen Rückmeldebogen mit der Bitte um Verbesserungsvorschläge, Nennung von Terminen für die Jahresplanung und Fragen zur Auswertung der Arbeit im vergangenen Gemeindegottesdienstjahr.

Die nächste Besprechung der AG Christliche Erziehung mit Jahresplanung 2011 ist am Donnerstag, 11. November um 19.30 Uhr in der Christuskirche in Pasing.

Weihnachtsoratorium

Die Planungen für die kalte Jahreszeit laufen schon heiß. Bei diesen sommerlichen Temperaturen schon an Weihnachten denken?! Wir im Chorteam schon! Für den 4. Advent wollen wir Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in einem besonderen, festlichen Gottesdienst einbringen. Dazu suchen wir viele Musikbegabte, die sich für dieses Projekt Zeit nehmen und uns bei diesem Vorhaben unterstützen. Konkret suchen wir Interessierte für die Instrumentalbesetzung: Violine, Bratsche, Cello, Blockflöte, Querflöte, Orgel. Wer sich mehr zum Gesang hingezogen fühlt, darf herzlich gerne ab dem 05. Oktober zu unseren Chorproben dazu stoßen. Für die bessere Koordination meldet Euch bitte bis zum 20. September bei Alexander Badstübner. Wir freuen uns über jeden, der sich hier einbringt!

Ausblick: Künstler der EmK-Sophia/Bulgarien zu Gast

Auch in diesem Jahr plant das Konzertensemble der EmK-Gemeinde in Sophia seine Heim- und Rückreise wieder über München und möchte mit einem Konzert in der Erlöserkirche gastieren, um dann tags darauf die Heimfahrt vollends antreten zu können. Das Konzert findet an Allerheiligen, Montag, 01. November 2010, 19:30 Uhr, statt. Für die Übernachtung der 6 Personen suchen wir zwei Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer. Bitte bei Pastor Burkhardt melden.



● Konzertensemble

ScoutNews



● Wesley Scouts auf Wanderung

Am 26. und 27. Juni waren die Wesley Scouts auf einer Wanderung im Bayerischen Oberland unterwegs. Am Samstagmorgen fuhren wir mit der S-Bahn nach Holzkirchen und navigierten von dort mit Karte und Kompass zu unserem Zeltplatz auf dem Jasberg. Wir wanderten über Straßen, Feldwege und auch querfeldein. Wir durchquerten den Teufelsgraben, kraxelten einen steilen

Hang hinauf und waren viel im Wald unterwegs. Zwischendrin machten wir immer wieder kürzere und längere Pausen und spielten Ball oder Fangen. Am Lagerplatz angekommen verbrachten wir die Zeit bis zum Abendessen mit Fußball und Indica. Abends gab es noch ein Lagerfeuer und dann ging's ab ins Bett, denn morgens mussten wir früh raus. Nachdem wir unsere Zelte abgebaut hatten, machten wir uns auf den Rückweg und waren pünktlich zum Gottesdienst wieder in der Erlöserkirche in München. Es war ein toller Ausflug und es hat nicht geregnet!

Vom 31. Juli bis 07. August findet das Zeltlager in Kleinglsee statt. 21 Mitarbeiter und 36 Kinder verbringen eine Woche auf der angestammten Wiese in Kleinglsee.

Damit endet das Arbeitsjahr für die Scouts. Es hat uns Leitern sehr viel Spass gemacht und wir bedanken uns bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei euch Kindern! Nach den Sommerferien starten wir wieder am Freitag, den 17. September.

Vorschau Zeltlagernachtreffen 2010

Am Freitag, 02. Oktober 2010 bis Sonntag, 04. Oktober 2010 findet das Zeltlagernachtreffen statt. Eingeladen sind alle, die Lust haben auf ein spannendes Wochenende mit viel Spass und Action. Genauere Infos folgen noch.

Scoutsteam



● Zeltlager

Herberge für „Schmetterlinge“ gesucht!

Die „SCHMETTERLINGE“ – das ist der Kinderchor der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche. Wie der Name sagt, flattern die Kinder von Gemeinde zu Gemeinde, um die frohe Botschaft, dass Gott uns liebt, in die Welt hinaus zu „schmettern“.

Vom 11.-17. Oktober 2010 sind sie bei uns in der Erlöserkirche zu Gast. Sie proben eine Woche lang in unseren Räumen und machen Ausflüge in die Umgebung. Am Ende geben sie einige Konzerte und gestalten für unsere Gemeinde den Sonntagsgottesdienst. Das Programm reicht vom einfachen Kinderlied bis zum vierstimmigen Bach-Satz, vom Volkslied bis zum Spiritual. Zurzeit gehören etwa 60 Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren zum Chor und sind mit viel Freude dabei.

Für die Kinder suchen wir für eine Woche eine Unterkunft. Die Kinder bringen gern Isomatte und Schlafsack mit. Wer Raum für mindestens zwei „Schmetterlinge“ hat und gern Herberge geben will, melde sich bitte bei Julia Härtel (089/54035940) oder Silvia König (089/66000882). Alle weiteren Details werden dann abgesprochen.

Julia Härtel und Silvia König



● Kinderchor „Schmetterlinge“

Grüße aus der First United Methodist Church Conroe/Texas

Folgende Grüße von Ann Lee, der Leiterin des Chores der First United Methodist Church von Conroe, der am 13. Juni bei uns zu Gast war, gingen am 01. Juli bei mir ein:

„Ganz herzliche Grüße an dich und deine wunderbare Gemeinde, Silvia! Ich habe mir gerade nochmal eure Powerpoint Präsentation angesehen und mich an all das Schöne erinnert, was wir bei euch erleben durften. Hier erzählen alle noch ganz begeistert von dem herzlichen Empfang, den ihr uns in eurer freundlichen Gemeinde bereitet habt. Vielen, vielen Dank für alles, was du unternommen hast, um die Begegnung mit euch allen zu ermöglichen und zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Alles war ganz liebevoll vorbereitet und hat uns sehr viel Freude gemacht, angefangen vom Gottesdienst, über das gemeinsame Lunch bis hin zum Besuch des Nymphenburger Schlosses am Sonntagnachmittag, und ganz einfach der Austausch mit euch. Ich habe unserer Gemeinde gesagt, dass es einen wirklich stolz machen kann, Methodist zu sein, wenn man auf diese Weise unsere Kirche weltweit in Aktion erleben darf! Wie könnte es auch anders sein unter Christen, die sich aufrichtig darum bemühen, Menschen in die Nachfolge Christi einzuladen, damit die Welt verändert wird? Ich werde

auch noch etwas über unseren Besuch bei euch für die Zeitung unserer Jährlichen Konferenz von Texas schreiben.

Einigen gegenüber habe ich auch schon erwähnt, dass ihr eventuell nächsten Sommer mit einigen Jugendlichen zu uns kommen wollt. Das fanden alle sofort prima. Lass uns dies weiterverfolgen! Wir werden alles tun, was wir können, damit dies zustande kommt und eine gelungene Sache für alle wird, die kommen möchten.

Der Wein aus eurer ungarischen Partnergemeinde ist wohlbehalten mit uns zuhause angekommen. Unsere Pastoren Jerry, Scott, Susan und Janet senden ein großes Dankeschön und grüßen ebenfalls sehr herzlich.

Wir freuen uns, wenn wir miteinander in Kontakt bleiben!

Mit allen guten Segenswünschen Ann"

Anns Dank möchte ich an alle weitergeben, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Begegnung am 13. Juni beigetragen haben: Jeanette - für die Werbung in der Presse, Yvonne –für die Erstellung der Foto-Präsentation über unsere Gemeinde, Ruth – für das gemeinsame Einpacken der Weinflaschen, Meg Valenzuela – für die Übersetzung der Predigt im Gottesdienst, Friedemann und Konny – für Predigt und Leitung des zweisprachigen Gottesdienstes sowie allen, die etwas zum Büffet beigetragen haben oder in der Küche geholfen haben. Solche Aktionen schafft man nur als Team, und ohne euch wäre diese Begegnung nicht möglich gewesen!

Der Chor hatte sich im Juni schon mit den Worten verabschiedet: „In Conroe werdet ihr immer ein Zuhause haben!“ – Nun haben wir nicht nur eine offene Tür in Texas, sondern auch eine Einladung einzutreten, wenn wir dies denn wollen.

Silvia König



● Chor aus Conroe/Texas

Übernachtung Mädchen-Jungschar 25.6.-26.6.2010

oder wie kriegt man eine kuddelmuddel-plappernde Mädchenschar zum Schweigen?

Nach einem regulären Jungschar-Programm, mit einer kleinen Andacht über „mit Gott in seinem Alltag springen“ und was das ganze mit Kaugummi zu tun hat und vielen tollen und vor allem nass-kalten Spielen auf der Wiese der Pinakotheken, wurde erstmal zu Abend gegessen, damit alle gestärkt in das Abendprogramm starten konnten. Nach einem leckeren Mahl,

gezaubert von Christiane und Claudia, haben die Mädchen – unter Anleitung der „Großen“ – sich gegenseitig Gipsmasken auf das Gesicht „geformt“. Plötzlich...Stille...herrlich...die Masken mussten trocken und die Mädchen konnten ca. 15 Minuten nicht sprechen. Als letztes Highlight kamen „Rätsel-Raten-Geschichten“ von Christiane zum Einsatz und als um 22 Uhr das Licht ausging, waren zwar alle erschöpft von den vielen Eindrücken, aber auch ziemlich happy. Der Morgen startete mit einem feinen Frühstück, viel Kaffee für die Leiter und einem kurzen Impuls über „stille Zeit“ und wie man mit Gott in den Tag starten kann. Danach hat wieder das herrliche Wetter alleman dazu verleitet, auf der Pinakothekenwiese allerlei Unfug und ein paar Spiele zu machen. Kurz vor Mittag war das ganze Schauspiel leider auch schon aus und die Mädchen wurden von den Eltern abgeholt...alles in allem ein rundherum gelungenes Wochenende, mit vielen Highlights und vor allem mit Gottes Bewahrung und spürbarer Nähe...besser kann es kaum sein... „das-Leben-wie-es-sein-sollte“ eben!



● Mädchenjungschar

Anne Hartling

Männer unter sich

Zwölf Männer waren vom 09. bis 11. Juli auf Männerfreizeit im Thalhäusl bei Bad Feilnbach, um gemeinsam Abstand vom Alltag zu bekommen.



● Männerfreizeit

Ob beim Wandern auf den Gipfel des Schwarzenbergs, beim Küchendienst oder beim gemütlichen Abendessen, es boten sich vielfältige Möglichkeiten für gute Gespräche und Austausch. Unter dem Leitvers „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

aus Micha 6,8 betrachteten wir die drei Geburtsgeschenke Gottes an uns und deren praktische Anwendung im Alltag in Beruf, Familie und Gemeinde. Frisch gestärkt an Leib und Seele konnten wir wieder die vor uns liegenden Aufgaben anpacken, und so freuen wir uns schon auf's nächste Mal, wenn wieder Männer unter sich auf Freizeit gehen.

Alexander Badstübner

Missionsgottesdienst mit Hella Goschnick

Am Sonntag, 19. September wird die Missionarin Hella Goschnick den Gottesdienst mitgestalten. Hella Goschnick arbeitet im Rahmen der EmK-Weltmission und engagiert sich mit Wycliff in der Bibel-Übersetzungsarbeit in Thailand.

Ihr Thema, über das sie sprechen wird und das mit vielen interessanten Bildern aus ihrer Arbeit untermauert ist, lautet: „Wenn uns Gott warten lässt . . .“ Es geht über Noomi, die lange warten musste, bis Gott ihr dann die großen und kleinen „Überraschungen“ schenkte, die ihr Leben veränderten und wieder Licht machten.

Hella Goschnick wird bereits am Samstag, 18. September den Kirchlichen Unterricht mitgestalten. Wer an diesem besonderen Unterrichts-Projekt als Gast teilnehmen möchte, kann das tun.

Ungarn-Partnerschaftstreffen 2010

Von 29. Oktober - 01. November wird eine Gruppe aus unserer Partnergemeinde Dombóvár zu Besuch in München sein.



● Partnerschaftsbeauftragte Izabella Müller /Dombóvár und Yvonne Badstübner/München

20 Jahre Gemeindep partnerschaft Dombóvár–München

Im Jahr 2011 jährt sich unsere Partnerschaft mit der EmK-Gemeinde in Dombóvár zum 20. Mal. Diese Partnerschaft wurde auf beiden Seiten von engagierten Menschen auch in schwierigsten Zeiten aufrecht erhalten und hat viel Segen bewirkt – auf beiden Seiten. Die Gemeindevorstände beider Gemeinden haben beschlossen, dieses Jubiläum im nächsten Jahr mit einem Partnerschaftstreffen in Ungarn über Pfingsten zu begehen. Dies ermöglicht, dass Einzelne die Ungarn-Fahrt mit Ferien in Ungarn verbinden. Termin für das Treffen ist: 10. – 13. Juni 2011.

Sommer 2011:

Deutsch-amerikanisches Gemeinde-Jugendprojekt

Aus der Begegnung mit dem Gemeindechor der First United Methodist Church Conroe/Texas ist die gemeinsame Idee entstanden, die Möglichkeiten für ein deutsch-amerikanisches Jugendprojekt zu prüfen. Der Gemeindevorstand unterstützt ein solches Projekt. Die Reise wird einen Einsatz bei einem sozialen Projekt der Gemeinde in der texanischen Stadt Conroe beinhalten, an dem Jugendliche aus unserer Gemeinde teilnehmen. Denn erfahrungsgemäß lernt man am meisten, wenn man gemeinsam mit anderen etwas tut. Die Koordination dieses Projekts hat Silvia König.

Um konkrete Planungsschritte tun zu können, bittet sie alle Jugendlichen, die Interesse hätten, in den Sommerferien 2011 an einer solchen Begegnungsreise nach Conroe teilzunehmen und dann mind. 16 Jahre alt sein werden, sich bis zum Schuljahresbeginn Mitte September bei ihr zu melden, damit sie sich nach Kosten und Fördermöglichkeiten erkundigen kann.



● Kirche in Conroe/Texas



● Open Heaven 2010 Allianzkindergottesdienst im Olympiapark

Stand neues Gemeindezentrum

Von der Lokalbaukommission der Stadt München haben wir die mündliche Auskunft erhalten, dass wir unser neues Gemeindezentrum in der erforderlichen Größe und eine Hausmeisterwohnung auf dem Grundstück in der Hanauerstraße bauen können. Den schriftlichen Bescheid erwarten wir Ende Juli, Anfang August.

Mitte Juli starteten wir einen kleinen Ideen-Wettbewerb, in dem wir mehrere Architekten beauftragten, einen Entwurf für das neue Gemeindezentrum zu machen. Im Oktober werden die Ergebnisse vorliegen.

Erntedankfest 2010

Vierzehn Tage nach Schuljahresbeginn, am Sonntag 03. Oktober, feiern wir Erntedankfest. In diesem Jahr bitten wir zum Erntedankfest um eine besondere Bauspende.

-----Bitte abtrennen-----

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des baufragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)

EmK Erlöserkirche München

Konto-Nr. des Empfängers

286945-808

Bankleitzahl

70010080

bei (Kreditinstitut)

Postbank München

EURO
EUR

Betrag

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

„Bauspende Gemeindezentrum“

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/ Einzahlter: Name (max. 27 Stellen, keine Straßens- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Finanzstatus

Offenheit und Wahrheit, auch das sind Werte für ein gutes Miteinander. Deshalb legen wir hier unsere Planungen und den tatsächlichen Stand unserer Finanzen zum 30. Juni offen:

	Stand am 30.06.2010	Ziel am 30.06.2010	Jahresziel am 31.12.2010
Regelmäßige Spenden	56.330	64.000	128.000
Sonntagskollekten	3.796	6.500	13.000
Bauspenden	7.560	12.500	25.000

Am Sonntag, 19. September gibt der Finanzausschuss der Gemeinde eine Information über die Gemeindefinanzen und steht für Fragen bereit.

Herzlichen Dank für alle Treue und Gebetsbereitschaft in den finanziellen Angelegenheiten! Mit jeder einzelnen Spende oder Kollekte, und ist sie noch so klein, kommen wir unserem Ziel näher.

Bauspenden

Eine finanzielle Ziel-Vorgabe der kirchlichen Behörden ist, dass wir bis Baubeginn Spenden oder Spendenzusagen in Höhe von 150.000 Euro vorweisen können.

Wir bitten alle Gemeindeglieder und Freunde der Erlöserkirche mitzuhelfen, dieses Ziel zu erreichen. Insbesondere bitten wir diejenigen, die bisher die Gemeinde noch nicht finanziell unterstützen, über eine regelmäßige Spende nachzudenken.

-----Bitte abtrennen-----

Wir bitten um eine außerordentliche Bauspende. Danke!

SPENDENZUSAGE an den Pastor oder Kassenverwalter geben.

Name:

Ich unterstütze ein neues Gemeindezentrum mit monatlich: Euro.

Die Spenden werden gewährt bis zum Jahr:

Sonderzahlungen: Euro. Zeitpunkt:

Ort, Datum

Unterschrift

Krankenhaus Martha-Maria München eröffnet neue Hals-Nasen-Ohren-Klinik



● Prof. Dr. Markus Suckfüll

Am 01. Juli 2010 eröffnet das Krankenhaus Martha-Maria in München-Solln, Wolfratshauer Straße 109, eine neue Hauptabteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Die bestehende Belegabteilung wird in bewährter Weise fortgeführt und bildet zusammen mit der Hauptabteilung ein Hals-Nasen-Ohren-Zentrum. Chefarzt wird Prof. Dr. Markus Suckfüll.

Ziel des neuen Zentrums für Hals, Nasen und Ohren am Krankenhaus Martha-Maria ist es, den Patienten operative Leistungen auf höchstem Niveau zu bieten - und dies in einem Krankenhaus, in dem man sich rundum wohl fühlen kann. Großen Wert legt der zukünftige Chefarzt auf den Kontakt zu den zuweisenden Ärztinnen und

Ärzten: „Die nahtlose Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung ist für mich von entscheidender Bedeutung.“

Das Krankenhaus Martha-Maria München ist eine Einrichtung der Martha-Maria Krankenhaus GmbH mit Sitz in Nürnberg und Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Eine ruhige Stadtrandlage und ein weitläufiges grünes Gelände sind die äußeren Bedingungen für die Genesung der Patientinnen und Patienten. Die Chirurgische Klinik (Chefarzt Prof. Dr. Dr. Heinrich Fürst, Ärztlicher Direktor) ist eine der weltweit führenden Kliniken für endokrine Chirurgie (Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie). Weitere Abteilungen des Krankenhauses Martha-Maria München sind die Anästhesie (Chefarzt Dr. Lino Negri), die Plastische Chirurgie (Dr. Markus Klöppel) und die Innere Medizin (Belegabteilung, Facharztpraxen). Ebenfalls auf dem Gelände des Krankenhauses in Solln befinden sich eine Facharztpraxis für Radiologie und Nuklearmedizin, ein Dialysezentrum, das Seniorenzentrum Martha-Maria (Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege) sowie die Diakoniestation Martha-Maria Pullach/Solln (ambulanter Pflegedienst).

KONTAKTE

Pastor Dr. Friedemann Burkhardt, Tel. 089-54 320-864, Fax 089-54 320-865
Mobilfunk: 0176-83 10 76 07
e-mail: pastor@erloeserkirchemuenchen.de

Evelyn Striewski, Leitungsassistentin im Kindergottesdienst, Tel. 089-52 18 89
e-mail: kindergottesdienst@erloeserkirchemuenchen.de
Präsenzzeit im Gemeindebüro: Dienstag und Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

Gemeindebüro:

Bürozeiten in der Regel: Dienstag bis Freitag 9.00 -13.00 Uhr
Enhuberstraße 10, 80333 München, Tel. 089-54 320-864, Fax -865
Homepage: www.erloeserkirchemuenchen.de

Kassenverwaltung:

Gerhard Seyfang, Tel. 089-315 35 31
e-mail: bezirkskasse@erloeserkirchemuenchen.de

Kirchen und Gemeindehäuser:

Erlöserkirche, Enhuberstraße 10, 80333 München
Hausmeisterin Erlöserkirche:
Esmat Mahmoodi, (Stellv. Ramin Mahmoodi), Tel. 089-35 74 48 37
(Mobilfunk: 0162-357 75 70), e-mail: ramin.mahmoodi@yahoo.de

Christuskirche Pasing, Irmonherstraße 11, 81241 München
Hausmeisterin Christuskirche: Birgit Hofheinz
Tel. 089-82 07 10 13, Mobilfunk: 0176-643 327 10

Seniorenzentrum und Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln
Pastor Daniel Schard, Wolfratshauser Straße 101, 81479 München
Tel. 089-72 76-504

Gemeindevertreter: Peter Martini, Dorfangerweg 80, 85774 Unterföhring
Tel. 089-9 58 19 69, Fax 089-99 57 97 34, e-mail: peter.martini@emk.de

IMPRESSUM

Herausgeber dieses Gemeindebriefes:

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk München-Erlöserkirche, Enhuberstraße 10, 80333 München.
Ausgabe: Jahrgang 2010, Nr. 46. Erscheinen: jeden 2. Monat
Redaktionsleitung: Friedemann Burkhardt
Redaktion, Layout, Bilder: Yvonne Badstübner, redaktion@erloeserkirchemuenchen.de
Versand: Katrin Heinzmann
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. September 2010
Nächste Ausgabe erscheint am 03. Oktober 2010

BANKVERBINDUNG des Gemeindebezirks München-Erlöserkirche

Postbank München

Konto-Nr. 210 630-809, BLZ 700 100 80

EXTRA - BauSpendenkonto

EmK Erlöserkirche München - Postbank München - Konto-Nr. 286 945 808
BLZ 700 100 80 - Verwendung: „Bauspende Gemeindezentrum“



Charbesuch aus Conroe/Texas im Gottesdienst

Scoutswanderung - Mädchenjungschar

OpenHeaven2010
Allianzkindergottesdienst

Gottvertrauen ist der Rahmen, in dem sich vertrauensvolle Beziehungen zueinander vertiefen. Wir können unser ramponiertes Vertrauen erneuern, indem wir unser Vertrauen in Gott gründen. Das folgende Gebet John Wesleys will dazu anleiten:

Ich gehöre nicht mehr mir, sondern dir.

Stelle mich, wohin du willst.

Geselle mich, zu wem du willst.

Lass mich wirken, lass mich dulden.

Brauche mich für dich, oder stelle mich für dich beiseite.

Erhöhe mich für dich, erniedrige mich für dich.

Lass mich erfüllt sein, lass mich leer sein.

Lass mich alles haben, lass mich nichts haben.

In freier Entscheidung und von ganzem Herzen
überlasse ich alles deinem Willen und Wohlgefallen.

Herrlicher und erhabener Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist:

Du bist mein, und ich bin dein.

So soll es sein.

Bestätige im Himmel den Bund,
den ich jetzt auf Erden erneuert habe.

Amen.

